



ALTTAG2017

alt sein  2050
AKTIONS
NETZWERK gut leben



Lebensqualität im hohen Alter braucht neue Ideen und neue Strukturen. Denn: Wenn 2050 mehr als 1,25 Million Österreicherinnen und Österreicher über 80 Jahre alt sind, ist es zu spät. Die Weichen müssen jetzt gestellt werden. Und zwar von uns allen, die wir heute Kraft unserer Berufe, unseres Wissens und unserer Vernetzungen mitgestalten können.

GESTALTEN WIR EINE NEUE „ALT“TAGSKULTUR! GEMEINSAM! JETZT!

WAS ERWARTET SIE AM ALTTAG2017?

- Keynotes
- Wissenschaftliche Inputs
- Diskussionen
- Reflexionen und Perspektivengespräche
- Kunsttherapeutische Aktionen



ALTTAG2017

1. und 2. Februar 2017

Der **ALTTAG2017** entsteht in enger Kooperation mit der **Österreichischen Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen – ÖPIA** und der **Akademie für ganzheitliche Kunsttherapie – AKT**.

DAS VERNETZTE ARBEITEN AN DEN NEUEN STRUKTUREN FÜR BESSERE LEBENSQUALITÄT IM ALTER BEGINNT IM ZUSAMMENSPIEL VON WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT, POLITIK UND PRAXIS.

Keynote Speaker sind:

- Prof. Dr. Thomas Klie, Evangelische Hochschule Freiburg, Alpen-Adria Universität, IFF Wien/Klagenfurt
Das Leitbild der sorgenden Gesellschaft
- Prof. MMag. Dr. Gottfried Haber, Donau Universität Krems
Die Finanzierbarkeit von Rahmenbedingungen und Strukturen der Zukunft
- Prof. Dr. Stein Husebø, Bergen Røde Kors Sykehjem/IFF, Universität Wien



ALTTAG2017

1. und 2. Februar 2017

Interaktiv ins Gespräch kommen: auf wissenschaftliche Inputs folgen kontroverse Podiumsdiskussionen mit Publikumsbeteiligung zu den Themen

- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen – von der Möglichkeit Unmögliches möglich zu machen
- iCare – Fluch oder Segen technischer Lösungen
- Die Wirkung sozialräumlicher Veränderungen auf die Gesellschaft
- Die aktuellen Herausforderungen der Medizin auf dem Weg zur integrierten Versorgung
- Altern in Würde – Grenzen und Potentiale im Zusammenspiel der Systeme
- Lernende Gesellschaft – die Entwicklung einer intergenerativen Sorgeskultur

Perspektiventheater und Kommunikationskreise helfen uns beim Vernetzen, Ideen generieren und Aktionen planen.

Als Vortragende und DiskutantInnen haben u.a. zugesagt: Prof. Dr. Thomas KLIE | Dr. Stein HUSEBØ | Univ.-Prof. MMag. Dr. Gottfried HABER | KR Mag. Julian HADSCHIEFF | Mag.^a Dr.ⁱⁿ Tatjana FISCHER | Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz KOLLAND | Prof. Dr. Robin RUMLER | Mag.^a Eveline PUPETER | Dr. Gerald BACHINGER ...



ALTTAG2017

1. und 2. Februar 2017

Veranstaltungsort

Raiffeisen Lounge, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien

Kosten

2 Tage: € 290,00

Verpflegung (in Kosten inkludiert)

Veranstalter

Aktionsnetzwerk | Alt sein und gut leben 2050

Franz-Josefs-Kai 5/11, 1010 Wien

Anmeldung

Online unter www.alt-sein-und-gut-leben-2050.at

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Besuchen Sie unsere Webpage
www.alt-sein-und-gut-leben-2050.at

INITIATOREN

- Univ.-Prof. MMag. Dr. Gottfried Haber, Vizedekan Gesundheit und Medizin, Donau-Universität Krems
- Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland, Institut für Soziologie, Universität Wien
- Markus Mattersberger MMSc MBA, Präsident Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreich
- Mag. Michael Ogertschnig, Fachbereichsleiter Zentrum Management im Gesundheitswesen
- Wolfgang Rath, Organisationsberater mit Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialbereich

UNTERSTÜTZER_INNEN

Univ.-Prof. MMag. Dr. Gottfried HABER | Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz KOLLAND
| SC Hon.-Prof. Dr. Georg KATHREIN | Ao Univ.-Prof. Dr. Josef HÖRL | SC
Mag. Manfred PALLINGER MMSc MBA | Dr. Gerald BACHINGER | Charlotte
STAUDINGER | Mag. Michael OGERTSCHNIG | Mag.^a Eveline PUPETER
| Wolfgang RATH | Dr.ⁱⁿ Margit SCHOLTA | Dr. Georg RUPPE | Dr.ⁱⁿ Helga
MÜLLER-FINGER | Dr.ⁱⁿ Karin KROBATH | Mag.^a Judith SCHWENTNER |
Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas HELLER | Mag. Art. Harald FRITZ-IPSMILLER |
Mag. Johannes WALLNER | Maria HOPPE | Anton KELLNER MBA | Markus
MATTERSBERGER MMSc MBA | Ass.-Prof. Mag. Dr. Klaus WEGLEITNER |
Mag. Ludwig BÜLL | KR Mag. Julian HADSCHIEFF | Mag.^a Claudia HANDL |
Monika HONEDER MBA | Dr. Kai LEICHSENRING | Präs.ⁱⁿ Waltraud KLASNIC
| Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sigrig BEYER | Mag.^a Ulrike HUEMER



Gesellschaft reift an der Reife älterer Menschen. 'Die Alten' gibt es nicht. Altern betrifft uns alle und alle Generationen. Altern heißt Wachstum und Entfaltung. Es beginnt mit der Frage, wer ist für das Alter zuständig?! Wir brauchen ein Altersministerium. Mit unserem Kantönligeist verlieren die Zugpferde an der Basis. Alter schreit nicht laut, es jammert leise. Handeln ist angesagt. Es sollte keinen Unterschied machen, in welchem Bundesland man alt wird. Für das Thema 'Alter' fehlt die Vision – wir haben nur einen kleinsten gemeinsamen Nenner. Wir brauchen eine UmCare, eine Sorge-Revolution. Technik kann vieles – entscheidend werden die soziologischen Fragen sein. Dieses Aktionsnetzwerk wird Wertehaltungen positiv verändern! Gestalten wir gemeinsam die Zukunft für ein gutes Leben!

Aktionsnetzwerk

Alt sein und gut leben 2050

Franz-Josefs-Kai 5/11, 1010 Wien

T +43 (0)1 585 15 90

M office@alt-sein-und-gut-leben-2050.at

www.alt-sein-und-gut-leben-2050.at

Gefördert durch das Sozialministerium und den Seniorenrat



BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT, SOZIALES
UND KONSUMTENSCHUTZ

Österreichischer
Seniorenrat



Wir danken unseren Kooperationspartnern & Sponsoren

